Herz 2014 · 39:789
DOI 10.1007/s00059-014-4163-5
Online publiziert: 23. Oktober 2014
© Urban & Vogel 2014

R. Zahn
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, Ludwigshafen am Rhein

Antithrombozytäre Therapie

Die antithrombozytäre Therapie bei Patienten mit stabiler koronarer Herzkrankheit (KHK) oder einem akuten Koronarsyndrom (ACS) ist ein entscheidender Baustein in der Behandlung dieser Patienten. Zu kaum einem anderen Gebiet der Kardiologie gibt es so viele neue Studien bezüglich der optimalen Therapie.

Neben der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Medikamente und der Vielzahl der Studien sind eine Reihe weiterer Parameter für eine optimierte individuelle Therapie zu berücksichtigen:

- Begleiterkrankungen, insbesondere Vorhofflimmern;
- Stenttherapie;
- Art der Stents/Scaffolds/"Drug-eluting"-Ballons;
- Vorgehen bei der Notwendigkeit des Absetzens einer Therapie, z. B. vor einer Operation;
- optimale Dauer einer Therapie in Abhängigkeit von der klinischen Präsentation als stabile KHK oder ACS.

Zu allen diesen Themengebieten gibt es aktuelle Studien, sodass die erst 2010 veröffentlichen Leitlinien der Europäischen Kardiologischen Gesellschaft (ESC; [1]), die auch die antithrombozytäre Therapie behandeln, bereits dieses Jahr durch eine aktuelle Version ersetzt wurden [2].

Das vorliegende Heft widmet sich diesem Schwerpunkt und versucht den oben genannten Bereichen gerecht zu werden. Dabei werden die aktuellen ESC-Revaskularisationsleitlinien und ein neues Dokument des ESC zum Vorgehen nach perkutaner Koronarintervention und/oder ACS bei Patienten mit Vorhofflimmern [3] bereits berücksichtigt.

Neben einem Überblick über die aktuelle Studienlage und die Empfehlungen der ESC sollen auch konkrete Vorschläge zur Patientenbehandlung aufgezeigt werden.

Ralf Zahn

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. R. Zahn
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremserstr. 79, 67063 Ludwigshafen am Rhein
ERZahn@aol.com

Interessenkonflikt. R. Zahn gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

1. Wijns W, Kolh P, Danchin N et al 2010) Guidelines on myocardial revascularization. Eur.Heart J 31:2501–2555
2. Windecker S, Kolh P, Alfonso F et al (2014) 2014 ESC/EACTS Guidelines on myocardial revascularization: The Task Force on Myocardial Revascularization of the European Society of Cardiology (ESC) and the European Association for Cardio-Thoracic Surgery (EACTS) Developed with the special contribution of the European Association of Percutaneous Cardiovascular Interventions (EAPCI). Eur Heart J [Epub ahead of print]
3. Lip GY, Windecker S, Huber K et al (2014) Management of antithrombotic therapy in atrial fibrillation patients presenting with acute coronary syndrome and/or undergoing percutaneous coronary or valve interventions: a joint consensus document of the European Society of Cardiology Working Group on Thrombosis, European Heart Rhythm Association (EHRA), European Association of Percutaneous Cardiovascular Interventions (EAPCI) and European Association of Acute Cardiac Care (ACCA) endorsed by the Heart Rhythm Society (HRS) and Asia-Pacific Heart Rhythm Society (APHRS). Eur Heart J [Epub ahead of print]